Der Verein stellt sich vor:

Seit 1977 wird der im Paritätischen Wohlfahrtsverband organisierte Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V. als **zuverlässiger Kooperationspartner** von Jugendämtern, Kindertageseinrichtungen, Schulen und Justiz wahrgenommen. Fest im lokalen Miteinander verwurzelt – darüber hinaus setzen wir Projekte mit Wirtschaftsunternehmen um – bringen wir Menschen zusammen.

Eine **stetige Weiterentwicklung** unserer Kernthemen sowie kontinuierliche Mitarbeiterqualifikation, kombiniert mit nachhaltigem, sozialunternehmerischem Handeln, ermöglichen unser vielfältiges Leistungsangebot.

Unsere Schwerpunkte liegen auf der ambulanten und stationären Jugendhilfe. Hilfe zur Selbsthilfe zählt zu unseren primären Zielen: Wir setzen Impulse und eröffnen neue Perspektiven.

Um eine **vertrauensvolle Beziehung** zu gewährleisten, orientiert sich unser klientenzentriertes und lösungsorientiertes Handeln an den Grundprinzipien von Transparenz und Mitbestimmung.

„Kreative Lösungen für turbulente Zeiten“

Sie finden uns in der Innenstadt Nord-West:

Autobahn: Autobahn 650 Abfahrt Ludwigshafen/Oggersheim Süd

GPS-Koordinaten: 86 x 89 y 91 z

Haltestelle Fernverkehr: Mannheim HBF/Ludwigshafen HBF
Haltestelle Nahverkehr: Ebertpark Süd (BUS 71) – 1 min
Heinrich-Pesch-Haus (Straba 4) – 5 min

Kontakt:

Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V.
Industriestraße 8
67063 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621 / 690863-0
Fax: 0621 / 690863-40

E-Mail: verwaltung@jugendhilfeverein.org
www.jugendhilfeverein.org

Geschäftsleitung:

Christoph Andes

Besuchen Sie uns auf facebook.com/jugendhilfeverein

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V.

Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V.

- Angebote Wohnen
- Angebote Ambulant
- Angebote Individuell

„Kreative Lösungen für turbulente Zeiten“

Angebote Wohnen

Wir verselbstständigen – andere betreuen

Um passgenau auf die unterschiedlichen Bedarfe der uns anvertrauten Jugendlichen und Heranwachsenden reagieren zu können, bieten wir **unterschiedliche Verselbstständigungssettings und -intensitäten**.

Unsere Leistungen richten sich an junge Menschen **ab in der Regel 15 Jahren.** Dabei zielen die Angebote darauf ab, den Bewohnern ein weitgehend eigenverantwortliches und selbstständiges Leben zu ermöglichen und ihre Eigenregulierung dahingehend zu modifizieren, soziale Schwierigkeiten zukünftig aus eigener Kraft zu bewältigen.

Unsere Verselbstständigungsstufen:

VSS I – Stationäres Wohnen mit offenerem Charakter

VSS II – Betreutes Wohnen mit stationärem Charakter

VSS III – Ambulant betreutes Wohnen

Haus LUna – Betreutes Mutter-Kind-Wohnen

Ein klientenzentriertes **Erarbeiten einer tragfähigen Zukunftsperspektive** steht in jeder Stufe für sich und dient als Bindeglied zwischen den Betreuungsintensitäten.

VSS I – Stationäres Wohnen mit offenerem Charakter – geringstes Maß an Eigenverantwortungszeiten

In den Wohngruppen SPATEN I, INDU/MÄDCHEN, INDU/JUNGEN und MUTTERSTADT sind die **gruppenspezifischen Schwerpunkte**: Integration, Soziales Lernen und Trauma.

Grundlage für die Aufnahme ist ein beim Jugendlichen zu verortender erhöhter pädagogischer und/oder therapeutischer Bedarf, der eine engere Begleitung und Betreuung legitimiert. Demgegenüber steht ein **grundlegendes Maß an Alltagsstruktur**. Hier legen wir Wert auf die Fähigkeit der Bewohner, einer regelmäßigen, zukunftsstiftenden Tätigkeit nachzugehen.

Ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist der Kontakt zu den Sorgeberechtigten, Schulen und Ausbildungsbetrieben. Die VSS I dient als Einstieg in unser Verselbstständigungskonzept.

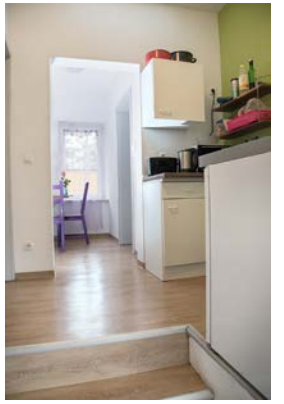
VSS II – Betreutes Wohnen mit stationärem Charakter – höheres Maß an Eigenverantwortungszeiten

In den Wohngruppen LIMBURGERHOF (männlich) und PLATEN (weiblich) sind die **Schwerpunkte Übergang in die Selbstständigkeit, Integration und Soziales Lernen**. Die Betreuungsinhalte und -ziele orientieren sich an den persönlichen Fähigkeiten und Bedarfe der Jugendlichen. Als grundlegendes Ziel dieser Verselbstständigungsstufe sehen wir die Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung.

Die VSS II bietet Jugendlichen in besonderen Lebenslagen die Möglichkeit, Fuß im Leben zu fassen und ihre grundsätzlichen Alltagsqualifikationen zu modifizieren. Ferner soll das eigene Verhalten im Alltäglichen sowie in bewerbungsrelevanten und beruflichen Settings erfolgsorientiert zum Positiven modifiziert werden.

VSS III – Ambulant betreutes Einzel- und Gruppenwohnen – maßgebliche Eigenverantwortung

Die Wohnungen KNOLLSTRASSE, HEINIGSTRASSE, SPATEN II und WALDSEE bieten die **Schwerpunkte Verselbstständigung und gesellschaftliche Integration**. Das Betreuungssetting organisieren wir über ambulant geleistete Fachleistungsstunden.



Im Fokus der VSS III stehen das Erlernen lebenspraktischer Kompetenzen und eine **Festigung des selbstständigen Lebens** in der eigenen Wohnung.

Als weitere Zielsetzung sehen wir die Befähigung der Jugendlichen und Heranwachsenden zum **verantwortlichen Handeln in Alltags- und Krisensituationen**.

Die Wohnungen werden vom Jugendhilfeverein angemietet. Der Verbleib der jungen Menschen in einer Wohnung ist immer an eine Jugendhilfemaßnahme gebunden.

Haus LUna – Mutter-Kind-Wohnen Schwerpunkt Verselbstständigung

Schwangeren und Müttern, die im Umgang mit sich selbst und ihrem Kind über ein **notwendiges Maß an Eigenverantwortung** sowie über alltagspraktische Fähigkeiten verfügen, wird eine pädagogisch betreute Wohnform angeboten.

Die Frauen befinden sich zum Zeitpunkt der Aufnahme in Umständen, die eine Betreuung während der Schwangerschaft bzw. eine umfangreiche Unterstützung bei der Betreuung des Kindes sowie in der Rolle als Mutter erfordern. Das Haus LUna bietet hierfür einen geschützten Rahmen und Unterstützung in allen Lebensbereichen.

Auch im Haus LUna arbeiten wir mit Eigenverantwortungszeiten, Nachtwache und Rufbereitschaft.